



ERLÄUTERT

Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Möser erläutert noch einmal die Zusammenhänge zum Thema Schmutzwasser und WWAZ. S. 3

INFORMIERT

Der Ausbau des ländlichen Wegebau Lastau – Möser kann in Angriff genommen werden. Der Widerspruch der Bürgerinitiative wurde zurückgewiesen. S. 5

GEKRÖNT

Der Möseraner Schützenverein feierte sein 10. Schützenfest. Als Majestäten setzten sich 2012 Sigrid Rühlicke und Hermann Rühlicke sen. durch. S. 6

EINGEWEIFHT

Im Gemeindehaus der Ortschaft Lastau ist ab sofort der Heimatverein zu Hause. Mitte Juni wurden die Räume der Öffentlichkeit übergeben. S. 7



Der „Alte Fritz“ gab sich die Ehre

ABFALL JULI 2012

Restmüll

Körbelitz
10. und 24. Juli
Hohenwarthe, Lostau
5. und 19. Juli, 2. August
Möser, Pietzpuhl, Schermen
6. und 20. Juli, 3. August

Biotonne

Körbelitz, Pietzpuhl, Schermen
13. und 27. Juli
Hohenwarthe, Lostau
5. und 19. Juli, 2. August
Möser
6. und 20. Juli, 3. August

Gelber Sack

Hohenwarthe
3., 17. und 31. Juli
Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen
11. und 25. Juli

Papiertonne

Lostau
6. und 27. Juli
Körbelitz
9. und 30. Juli
Pietzpuhl, Schermen
11. Juli, 1. August
Möser
12. Juli, 2. August
Hohenwarthe
20. Juli

DIENSTE DER APOTHEKEN

A) Hubertus-Apotheke Biederitz	(Karl-Marx-Straße 26, Telefon 039292/2072)
B) Erlen-Apotheke Möckern	(Burger Straße 23, Telefon 039221/262)
C) Sonnen-Apotheke Gerwisch	(Breiter Weg 30, Telefon 039292/27134)
D) Lostauer Apotheke	(Lindenstraße 7 a, Telefon 039222/9212)
E) Rats-Apotheke Gommern	(Karther Straße 29, Telefon 039200/715-12)
F) Schloss-Apotheke Gommern	(Martin-Schwantes-Straße 18, Telefon 039200/51410)
1.) Kreuzgang-Apotheke Burg	(Kreuzgang 27, Telefon 03921/982236)
2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg	(Franzosenstraße 1, Telefon 03921/484640)
3.) Rats-Apotheke Burg	(In der Alten Kaserne 16, Telefon 03921/944085)
4.) Park-Apotheke Burg	(Bahnhofstraße 22, Telefon 03921/45481)
5.) Roland-Apotheke Burg	(Jacobistraße 14, Telefon 03921/944532)
6.) Süd-Apotheke Burg	(Zibbeklebener 7, Telefon 03921/45489)
7.) Löwen-Apotheke Burg	(Markt 29, Telefon 03921/987910)

Diensthabende Apotheken Juli

1. Neue Flora Apotheke	17. Löwen- und Sonnen-Apotheke
2. Rats-Apotheke Burg und Schloss-Apotheke	18. Kreuzgang- und Lostauer Apotheke
3. Roland-Apotheke	19. Erlen-Apotheke
4. Süd- und Hubertus-Apotheke	20. Rats-Apotheke Burg
5. Löwen- und Erlen-Apotheke	21. Park- und Rats-Apotheke Gommern
6. Kreuzgang- und Sonnen-Apotheke	22. Roland-Apotheke
7. Neue Flora und Lostauer Apotheke	23. Süd-Apotheke
8. Rats-Apotheke Burg	24. Kreuzgang- und Schloss-Apotheke
9. Park-Apotheke	25. Neue Flora
10. Süd- und Rats-Apotheke Gommern	26. Rats-Apotheke Burg und Hubertus-Apoth.
11. Löwen-Apotheke	27. Park- und Erlen-Apotheke
12. Kreuzgang-Apotheke	28. Roland- und Sonnen-Apotheke
13. Neue Flora und Schloss-Apotheke	29. Süd- und Lostauer Apotheke
14. Rats-Apotheke Burg	30. Löwen-Apotheke
15. Park- und Hubertus-Apotheke	31. Neue Flora
16. Roland- und Erlen-Apotheke	<u>August</u>
	1.08. Rats-Apotheken Burg und Gommern

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

- 15. Juli, 10.00 Pfarrer Lutz Jünger
- 29. Juli, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld

Frauenkreis: 19. Juli, 15.30

Sommerkirche

Am Samstag, 7. Juli und vom 22. Juli bis 12. August finden für den gesamten Pfarrbereich im Rahmen der Sommerkirche gemeinsame Gottesdienste statt. Die beginnen sonntags 14 Uhr. Anschließend wird ein gemeinsames Kaffeetrinken angeboten. 7. Juli Hohenwarthe, 22. Juli Niegripp, 29. Juli Möser, 5. August Schermen, 12. August Schartau

Gottesdienste Hohenwarthe

Am 7. Juli 2012 findet im Rahmen der „Sommerkirche“ eine Andacht mit Pfarrer Jünger statt.

Der Beginn ist um 14.00 Uhr.

Gegen 14.30 Uhr wird eine Kunstaussstellung des Magdeburger Künstlers Peter Pamperin eröffnet.

Viele begeisterte Besucher von nah und fern konnten bereits schon einmal vor zwei Jahren die Werke (Aquarelle, Acrylmalerei, verschiedene Drucke und Terrakotta – Figuren) von Herrn Pamperin in der Hohenwarther Begegnungsstätte bewundern.

Wir freuen uns nun auf eine Fortsetzung und laden dazu recht herzlich ein. Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen. Seien Sie zahlreich willkommen!

Auch in der Urlaubszeit sind Kirche und Begegnungsstätte von Mittwoch bis Sonntag geöffnet. Schauen Sie einmal hinein!

Ihr GKR Hohenwarthe

Gottesdienste Schermen

Termine siehe Sommerkirche oben.

Frauenkreis: 24. Juli (14.30) im Kirchenraum mit Pfarrer Peter Eichfeld

Gottesdienste Körbelitz/Lostau

(Termine lagen nicht vor)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Möser
Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
Tel. 039222.90800

REDAKTION
Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
Druckerei Grothe, Burg

AUFLAGE 3600

Notrufnummern Möser

- Allgemeine Ordnungsdienstbereitschaft:
0172/3837446
- Abwasserbereitschaft WWAZ:
039201/63300 bzw. 0171/3102290

DIENSTE DER ÄRZTE

**Kassenärztlicher Notdienst
unter Tel. 03921/9493850**

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich unter oben genannter Nummer zu erreichen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus innerbetrieblichen Gründen werden für den Zeitraum vom 02.07. bis 26.07.2012 folgende Öffnungszeiten für die Meldestelle festgelegt:

*Dienstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr*
*Donnerstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr*

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Zur Schmutzwasserentsorgung in der Gemeinde Möser

Allen recht getan ist eine Kunst ...

Bekanntlich wird das Schmutzwasser der Ortschaften Hohenwarthe, Körbelitz, Pietzpuhl, Lostau und Möser seit dem 01.01.2012 durch den WWAZ (Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband) entsorgt.

Der Gemeinderat hatte dies 2011 einstimmig beschlossen. Dem voraus ging ein ca. einjähriger Prozess der Prüfung und Beratung über die Perspektive der Schmutzwasserentsorgung in der Gemeinde Möser. Über den Prozess wurde weitestgehend öffentlich und vielfältig in Presse, Internet und Ratssitzungen informiert, Entscheidungsgründe erläutert, Vor- und Nachteile abgewogen, Zahlenvergleiche dargestellt. Erkennbar war bald, dass bei einer Vereinheitlichung der Schmutzwassergebühr mit einem Beitritt zum WWAZ nicht alle Bürger in unseren Ortschaften gleichermaßen davon profitieren werden.

Ein Zahlenbeispiel, welches 2011 in der „Volksstimme“ dargestellt war, möchte ich daher hier wiederholt aufzeigen.

„...Bei einem angenommenen Jahresverbrauch von 120 Kubikmeter Schmutzwasser würden sich die Kosten pro Jahr im Vergleich 2011 zu 2012 wie folgt entwickeln:

Möser:	104,40 EUR weniger
Hohenwarthe:	88,80 EUR weniger
Pietzpuhl:	54,00 EUR weniger
Körbelitz:	370,80 EUR weniger
Lostau:	96,00 EUR mehr ...“

Nach dem ersten Abschlagsbescheid des WWAZ für 2012 ist es daher wenig verwunderlich, dass gerade von Lostauer Bürgern nochmals Kritiken und Reaktionen auf diese neue Schmutzwassergebühr in unserer Verwaltung eingingen. Jedoch ist es trotz der vorherigen vielschichtigen öffentlichen Informationen zu diesem Sachverhalt fast unerklärlich, mit welchen Informationsdefiziten diese Schreiben

behaftet sind.

Auf Grund der vielen Nachfragen halte ich es im Sinne der Informationspflicht für wichtig, noch einmal zu dem Sachverhalt Stellung zu nehmen und möchte auf Eckpunkte eingehen, die zu dieser eindeutigen Entscheidung des Gemeinderates für den Beitritt zum WWAZ führten.

WWAZ bot die besten Bedingungen

Bis 31.12.2011 hatte jede der fünf Ortschaften eine eigene Schmutzwassergebühr. Dies war im Gebietsänderungsvertrag zur Bildung der Einheitsgemeinde Möser so fest geschrieben. Mit dem 01.01.2012 hätte das Ortsrecht jedoch auch in der Schmutzwasserentsorgung vereinheitlicht werden müssen, genauso wie dies z. B. bei den Friedhofsgebühren u. a. erfolgte.

Nach ersten überschlägigen Berechnungen war klar, wenn die Gemeinde Möser die Schmutzwasserentsorgung weiter eigenständig betreibt, dass sich dann eine einheitliche Schmutzwassergebühr von ca. 4 EUR/Kubikmeter (ohne Grundgebühr) in den fünf Ortschaften ergeben würde. Dies hätte für die Mehrzahl der Bürger weitaus schlechtere Bedingungen bedeutet, als die aktuelle Gebühr des WWAZ von 2,54 Euro/Kubikmeter, und 90 EUR Grundgebühr.

Mit diesem Wissen, sowie der Kenntnis über das Leitbild des Landes Sachsen-Anhalt für zukünftig größere Abwasserentsorgungsstrukturen und der Möglichkeit, mit der Übertragung der Schmutzwasseranlagen die Basis für die Konsolidierung des Gemeindehaushaltes zu legen, entschied sich der Gemeinderat Möser im Vergleich zu anderen Entsorgern so eindeu-

tig für den WWAZ. Für die Gemeinde Möser bot der WWAZ mit langfristig stabilen Schmutzwassergebühren und mit optimalen Angeboten die besten Bedingungen für einen Beitritt zum Verband.

Im WWAZ ist die Gemeinde Möser seit 01.01.2012 gleichrangiges Mitglied. Vor allem auch die Eigentumsform ist damit weiterhin kommunal. Die Gemeinde Möser erhielt für die Übertragung der Schmutzwasseranlagen eine Ausgleichszahlung in Höhe des Restbuchwertes von 5,362 Millionen Euro und verwendet diesen Betrag entsprechend dem Haushaltskonsolidierungsprogramm.

Der Beitrittsvertrag wurde von den unteren Kommunalaufsichten der Landkreise JL und BK sowie von der oberen Kommunalaufsicht (Landesverwaltungsamt) genehmigt. Der Beitrittsvertrag ist auf den Internetseiten der Gemeinde Möser unter <http://www.gemeinde-moeser.de> einsehbar.

Mit dem 01.01.2012 wurde das gesamte Satzungsrecht in unserer Gemeinde neu gestaltet und vereinheitlicht. Dies ist Grundbedingung für eine zukünftige Gemeinschaft und verbunden mit notwendigen Anpassungen und Änderungen zu den bisherigen Ortsrechten und Satzungen. So gab es für alle Bürger in unseren Ortschaften jeweils Vor- und Nachteile bei diesen Änderungen. Aber allen Bürgern gleichermaßen recht tun dabei, ist dies möglich...?

Ein positiver Akzent für alle zum Schluss. Am 22.06.2012 hat die Verbandsversammlung des WWAZ die Senkung der Schmutzwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2012 um 21 Cent/Kubikmeter auf nunmehr 2,33 EUR/Kubikmeter beschlossen. Also gegenüber den o.g. Kosten/Jahr für 120 Kubikmeter eine weitere Reduzierung um 25,20 EUR/Jahr.

Köppen
Bürgermeister

EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	31.5.	30.6.	31.7.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.	29.2.	31.3.	30.4.	31.5.
Hohenwarthe	1400	1400	1396	1392	1394	1397	1401	1400	1395	1406	1410	1408
Körbelitz	455	449	446	446	441	443	447	444	444	441	439	435
Lostau	1954	1961	1959	1955	1952	1944	1943	1935	1935	1920	1913	1917
Möser	2678	2687	2678	2682	2683	2678	2672	2676	2685	2700	2703	2707
Pietzpuhl	251	250	250	251	249	250	251	252	252	252	253	252
Schermen	1453	1451	1445	1440	1436	1429	1431	1427	1423	1425	1421	1416
Gesamt	8191	8198	8174	8166	8155	8141	8145	8134	8134	8144	8139	8135

Verhalten auf dem Friedhof

Beim Ordnungsamt der Gemeinde Möser gehen vermehrt Beschwerden ein, da immer öfter „Fehlverhalten“ auf dem Friedhof – insbesondere auf dem Friedhof in der Ortschaft Hohenwarthe – festgestellt werden.

Das Ordnungsamt verweist daher auf § 6 der Friedhofssatzung (Verhalten auf dem Friedhof) sowie § 10 der Gefahrenabwehrverordnung (Störendes Verhalten in öffentlichen Anlagen) der Gemeinde Möser.

Jeder hat sich auf dem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.

Insbesondere gelten folgende Festlegungen: Kinder unter 10 Jahren dürfen nur in Begleitung Erziehungsberechtigter Friedhöfe betreten.

Das Befahren der Wege mit Fahrzeuge aller Art ist nicht gestattet.

Abfälle dürfen nur an den dafür bestimmten Stellen abgelagert werden.

Nicht vom Friedhof stammende Abfälle dürfen nicht in den Abfallbehältern der Friedhöfe entsorgt werden.

Wasser vom Friedhof darf nicht außerhalb der Friedhofsanlagen verwendet werden.

Die Friedhöfe und ihre Einrichtungen sind nicht zu verunreinigen, zu beschädigen, Einfriedungen und Hecken sind nicht zu über-

steigen, Grabstätten und Grabeinfassungen nicht zu betreten.

Es ist verboten zu lärmern und zu spielen. (Eltern achten bitte auf Ihre Kinder!)

Hunde sind nur an der Leine zu führen, ihre „Hinterlassenschaften“ sind unverzüglich zu entfernen.

Es ist untersagt, die Totenruhe durch trunkenheits- oder rauschbedingte Handlungen zu stören, die Friedhöfe als Lager- oder Schlafplatz zu nutzen.

Es ist verboten die Notdurft zu verrichten!

Um der Würde der Friedhöfe gerecht zu werden, appelliert das Ordnungsamt daher an alle Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Möser, sich entsprechend zu Verhalten und die Totenruhe zu wahren.

Hinweis: Verstöße gegen die Friedhofs- bzw. Gefahrenabwehrverordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Sollten Sie also Verstöße feststellen, können diese jederzeit beim Ordnungsamt zur Anzeige gebracht werden. (Gemeinde Möser, Fachbereich 2, Bau- und Ordnungsamt, Brunnenbreite 7/8, 39291 Möser – Tel. 039222/908-30 oder -65)

Bau- und Ordnungsamt

Form- und Pflegeschnitte sind ganzjährig erlaubt

Ergänzung zum Artikel: Information zum Entfernen und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken im letzten Kurier

Im o.g. Artikel hieß es: „Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass auf Privatgrundstücken (nach eigenem Ermessen) Bäume das ganze Jahr gefällt werden dürfen. Hecken, Sträucher und Co. dürfen jedoch nur in der Zeit vom 01. Oktober bis Ende Februar entfernt oder zurückgeschnitten werden.“

Mit zurückschneiden der Hecken und Sträucher war der komplette Rückschnitt - auf den Stamm setzen - gemeint. Schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen sind jederzeit zulässig.

Sollten weitere Unklarheiten bestehen, können Sie sich natürlich gerne an das Ordnungsamt der Gemeinde Möser wenden (Tel. 039222/90865).

Dienstverpflichtet

Jacqueline Gellert (24) aus Lostau, Lutz Oelze (47) aus Hohenwarthe und Sebastian Braune (29) aus Pietzpuhl sind Mitglied der jeweiligen Ortswehren geworden und wurden dienstverpflichtet.

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM JULI

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juli

Hohenwarthe

Marianne Fehse zum 85.
Liesbeth Franzke zum 85.
Fritz Siehr zum 80.
Günter Püngel zum 79.
Ruth Storch zum 79.
Fritz Tröster zum 79.
Brigitte Lüdtkke zum 76.
Helmut Schneider zum 76.
Harald Genthe zum 75.
Margot Rüdiger zum 75.
Erdmann Kurras zum 73.
Gerda Petermann zum 70.
Dr. Bernd Helke zum 69.
Rolf Böhlecke zum 69.
Thoralf Burkhardt zum 69.
Mechthild Krüger zum 68.
Christa Böttcher zum 68.
Wolfgang Behns zum 68.
Dr. Elfriede Helke zum 68.
Udo Fabian zum 68.

Körbelitz

Magdalena Tröster zum 83.
Werner Linke zum 80.
Hannelore Köhler zum 80.
Robert Pionteck zum 76.
Helga Arnold zum 74.
Ruth Psiorzik zum 71.

Karin Schrader zum 70.

Lostau

Karl Rohde zum 91.
Erika Lauenroth zum 84.
Waltraud Buchholz zum 84.
Hans Schirmer zum 82.
Friedrich Hentschel zum 76.
Eva Schröder zum 76.
Manfred Mehlbrecht zum 76.
Karl-Heinz Gnefkow zum 75.
Helga Rühle zum 74.
Rolf Wiedemann zum 72.
Klaus Rauber zum 72.
Marlies Getzlaff zum 68.
Hannelore Berretz zum 68.
Rosemarie Gäckle zum 67.
Regine Ulbrich zum 67.
Christa Karsten zum 66.
Henry Treff zum 65.
Bernhard Schulze zum 65.
Dr. Jürgen Dassow zum 65.
Heinz-Jürgen Kampfert zum 65.

Möser

Charlotte Benecke zum 92.
Anneliese Tech zum 90.
Gisela Günter zum 88.
Kurt Pofahl zum 87.
Ursula Schneider zum 85.
Else Westphal zum 84.
Edeltraut Mertner zum 83.
Edith Fehle zum 81.

Lisette Stockmann zum 79.
Thea Leßmann zum 78.
Waltraud Haake zum 78.
Armin Kaese zum 76.
Bodo Kroke zum 76.
Sigrid Jacobitz zum 76.
Dieter Ulrich zum 76.
Thea Tügge zum 75.
Helmut Held zum 75.
Irmgard Grütznier zum 75.
Ilse Randig zum 75.
Manfred Schüler zum 74.
Irma Schumann zum 74.
Brigitte Ille zum 73.
Dieter Knauer zum 73.
Günter Zimmer zum 73.
Hilde Randel zum 72.
Eckhard Schöbel zum 72.
Waltraud Berger zum 71.
Hannelore Haferland zum 71.
Ute Hoffmann zum 71.
Dr. Barbara Sommer zum 71.
Inge Külbel zum 71.
Fred Haeseler zum 71.
Bärbel Roloff zum 70.
Jürgen Schröder zum 70.
Dr. Wolfgang Röller zum 69.
Elke Kroemke zum 69.
Antje Tschorn zum 69.
Dr. Wilfried Ahrends zum 69.
Monika Kutzner zum 69.

Wilfried Hamann zum 68.
Ruth Passow zum 68.
Edeltraud Gumz zum 68.
Hans Kulla zum 66.
Hannelore Berger zum 65.
Peter Hammer zum 65.

Pietzpuhl

Franz Zakoucky zum 69.

Schermen

Ella Dutkowski zum 88.
Elfriede Apel zum 87.
Waltraud Seide zum 85.
Erwin Gerlach zum 83.
Hildegard Heyer zum 82.
Erika Ritter zum 78.
Horst Sonntag zum 77.
Günter Eberhardt zum 77.
Christa Müller zum 76.
Irmgard Fritsche zum 76.
Gerda Gutteck zum 75.
Alfred Müller zum 74.
Ingrid Bannier zum 72.
Norbert Spon zum 72.
Hubert Tiepke zum 72.
Ehrhard Krüger zum 71.
Bernd-Dieter Jäger zum 70.
Marlis Bernert zum 70.
Roswitha Otto zum 67.
Uwe Müller zum 67.
Annegret Becker zum 67.

Renaturierung Alte Elbe in Lostau Baubeginn in greifbarer Nähe

Die Elbe spielt für die Lostauer seit Jahrhunderten eine besondere Rolle. Früher überwiegend mit existenziellem Hintergrund, heute als idyllischer Bestandteil eines Landschaftsschutzgebietes, als Angelgewässer, als wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere, als Fläche zum Eislaufen und vieles mehr, das uns das Leben in dieser schönen und interessanten Gemeinde angenehm macht. Unsere Vorfahren haben bei ihrem Umgang mit der Elbe nichts dem Zufall



Idyllisch präsentiert sich die Alte Elbe bei Lostau in der Landschaft.

überlassen. Das haben sie unter Beweis gestellt, als sie im Jahre 1742 aktiv die Elbverlegung herbeiführten.

In den zurückliegenden Jahrzehnten haben nun viele naturverbundene Lostauer, u.a. die Angler, die allmähliche Verlandung der Alten Elbe festgestellt. Der Lostauer Gemeinderat hat sich bereits im Jahre 2005 dieser Sorgen angenommen und das Projekt „Renaturierung Alte Elbe“ beschlossen.

Anliegen dieses Vorhabens war anfangs, der Verlandung der Alten Elbe entgegenzuwirken, um das Gewässer zu erhalten. Zum damaligen Zeitpunkt war nur das Ziel klar, noch nicht wie wir dort hin gelangen. Zahlreiche Gespräche mit Fachbehörden, Ingenieur-Büros, Forschungseinrichtungen und Initiatoren ähnlicher Projekte führten zu der aktuellen Lösung.

Das Projekt „Renaturierung Alte Elbe“ gliedert sich in 2 Etappen:

Entschlammung und Wiederherstellung des alten Ehleflußlaufes und Schaffung eines heimatkundlichen Rundweges

Die Entschlammung und Wiederherstellung des alten Ehleflußlaufes ist das Kernstück des Projektes „Renaturierung Alte Elbe“.

Hierzu wird zunächst der Abfluss der Alten Elbe von der Grundbrücke zur neuen Stromelbe geöffnet bzw. wieder hergestellt. Danach erfolgt die Entfernung der um 1970 geschaffenen künstlichen Staustufe östlich der Grundbrücke und anschließend die abschnittsweise Entschlammung mittels Langstielbagger.

Im Anschluß an die Entschlammung wird der ehemalige Ehleverlauf von der sogenannten 2. Ehlebrücke (von dort beginnt der künstlich angelegte Ehlekanal bis zur Mündung in die Elbe) bis zur „Alten Elbe“ wieder hergestellt.

Durch diese Maßnahme fließt dann die Ehle wieder durch die Alte Elbe. Wegen der dann vorliegenden hydrologischen Verhältnisse wird einer zukünftigen Verlandung entgegengewirkt.

Nach Abschluß dieser Etappe wird ein heimatkundlicher Rundweg angelegt, der um die „Alte Elbe“ bis nach Hohenwarthe führen soll. Die Planung dieses Rundweges ist bereits in Auftrag gegeben und eine erste Abstimmung zwischen den Ortschaften Lostau und Hohenwarthe hat stattgefunden.

Als die Gemeinde Lostau 2005 das Vorhaben beschloss, war der Weg dort hin weder technisch, noch organisatorisch, noch finanziell klar.

Durch konsequente und beharrliche Verfolgung dieses Zieles fanden wir in entscheidenden Fachbehörden, Einrichtungen und Verbänden Partner als Wegbegleiter, mit deren Hilfe die Notwendigkeit und Ernsthaftigkeit des Vorhabens nachgewiesen und der Weg dorthin geebnet werden konnte.

Zwischenzeitlich liegt für dieses Projekt die Genehmigungsplanung vor, der Plangenehmigungsbescheid wurde durch den Landkreis erteilt und das Land Sachsen-Anhalt hat die Finanzierung über EU-Fördermittel in Höhe von ca. 4,3 Mio. Euro aus dem Fördertopf „Wasserrahmenrichtlinie“ in Aussicht gestellt.

Damit liegen alle Voraussetzungen für den zeitnahen Realisierungsbeginn vor. Die nächsten Bearbeitungsschritte sind die Ausführungsplanung, Anfertigung des Leistungsverzeichnisses und die Vergabe der Bauleistung.

Bei diesem Bearbeitungsstand kann davon ausgegangen werden, dass noch in diesem Sommer, unter der Regie des Unterhaltungsverbandes Ehle/Ihle, mit dem Bau begonnen wird. Damit befinden wir uns auf der Zielgeraden des Vorhabens, das sich der Lostauer Gemeinderat 2005 gestellt hat.

Vielen Partnern und Wegbegleitern ist es zu verdanken, dass wir bis hierher kommen konnten.

Günter Lauenroth
Stellv. Ortsbürgermeister

Einladung zur Trägerbörse

Sehr geehrte Eltern,

die Gemeinde Möser führt am 07.07.2012, in der Zeit von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten der KiTa „MS Piratenclub“ eine Trägerbörse durch.

Hier stellen sich die Träger von Kindereinrichtungen vor, die sich für die Übernahme der Kindereinrichtungen „MS Piratenclub“ und „Regenbogen“ beworben haben.

Alle interessierten Eltern sind an diesem Tag herzlich eingeladen, sich bei dieser Veranstaltung über die zur Auswahl stehenden Träger zu informieren und ggf. mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bernd Köppen
Bürgermeister

Unterhaltungsgebühr

Die erstmalige Erhebung der Friedhofsunterhaltungsgebühr in Höhe von 20 EUR erfolgt ab dem 01.07.2012 für alle Friedhöfe der Gemeinde Möser.

Wegebau Lostau – Möser

Zum Ausbau des ländlichen Weges Lostau-Möser teilt die Gemeinde mit:

Der von der Bürgerinitiative GEG Lostau eingelegte Widerspruch gegen den vom Landkreis JL erlassenen naturschutzrechtlichen Bescheid wurde mit einem Widerspruchsbescheid des LVA vom 16.05.2012 zurück gewiesen. Darin heißt es: „... der Widerspruch ist mangels Beteiligungsfähigkeit unzulässig ...“ Damit sollte das Verfahren zum Ausbau dieses Weges weiter zügig fortgesetzt werden.

Neues aus Hohenwarthe

Elbebadetag am 14. Juli 2012

11. Elbebadetag

Schon im Jahr 2002 hat sich Hohenwarthe an der Aktion „Saubere Elbe“ beteiligt. Zwar erlebt die Entwicklung zum sauberen Badegewässer manchmal einen Rückschlag, aber die Mutigen lassen sich in keinem Jahr daran hindern, den Fluss in eine Richtung zu durchschwimmen.

So laden die Veranstalter auch wieder in diesem Jahr am 14. Juli um 14.00 Uhr zum Badestrand an unserem Elbufer ein.

Das Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Maritimer Interessenverein

Vor der kurzen Sommerpause findet noch die monatliche Veranstaltung am 25. Juli um 19.30 Uhr im „Bürgerhaus“ statt.

Auch diesmal gibt es wieder einen interessanten maritimen Kurzvortrag.

Wanderung des Körbelitzer Heimatvereins

Am letzten Juni-Sonntag beteiligten sich 21 Personen an der Wanderung des Heimatvereins Körbelitz in die Elbaue bei Gerwisch. Nach einer angenehmen Fahrt per Rad bis zum Leuchtturm schloss sich die Fußwanderung in das LSG Umflutehle - Külzauer Forst an. In gemütlichem Tempo entlang der Baggerseen in der üppig grünenden Natur und bei Vogelgezwitscher drehten die Wanderer eine Runde von gut fünf Kilometern. Bei einer Rast am Anglerheim erfuhren die Teilnehmer Interessantes über das LSG sowie die seinerzeitige Kiesförderung in diesem Areal. Nach dem Mittagessen leider einsetzender Regen ließ nur noch die Entscheidung zu, die Wanderung abzukürzen und auf dem kürzesten Wege nach Hause zu radeln.

Klaus Müller



Körbelitzer feierten den 300. vom „Alten Fritz“

Friedrich II., auch Friedrich der Große oder der Alte Fritz genannt (geboren am 24. Januar 1712 in Berlin), war ab 1740 König in und ab 1772 König von Preußen sowie Kurfürst von Brandenburg. In den weiten, sandigen Ebenen im Nordosten von Körbelitz, Richtung Pietzpuhl, war in früheren Jahren ein vortreffliches Manövergebiet. Auf dieser Körbelitzer Heide, dem Übungsplatz der Magdeburger Infanterie, wurde alljährlich im Monat Mai die sogenannte „Spezialrevue“ über die Magdeburger Regimenter abgehalten. Zu diesen Revuen kam alljährlich, vom 25. bis 28. Mai der preußische

König auf der alten Heeresstraße, die von Potsdam über Ziesar nach Körbelitz führte. Wenn der König im Dorf eintraf, nahm er immer sein Quartier im Gasthof der Familie Telz. Nach einer Ehrerbietung zu seinem 300. Geburtstag im Januar feierten die Körbelitzer nun den 300. Geburtstag vom Alten Fritz. Los ging es am 2. Juni mit einem Konzert in der Körbelitzer Kirche, bei dem Kompositionen von Friedrich des Großen zu hören waren. Am Sonnabend begrüßte Bürgermeister Eckhard Brandt am Denkmal des „Alten Fritz“ nicht nur den Preußenkönig (dargestellt von

Detlef Wagner, hoch zu Ross auf einem Schimmel), seinen Adjutanten und die Hofdamen, sondern auch zahlreiche Gäste aus nah und fern, die zum Feiern gekommen sind. Der lange Festzug führt zum Dorfplatz, auf dem das große Fest stattfindet: Nach einer Laudatio von Oberst a.D. Ulrich Kleyser, der das Leben des Feldherrn, Monarchen, Musikers, Komponisten und Aufklärers darstellte, gab es kleine und größere Darbietungen der Körbelitzer Vereine. Der Gemischte Chor des Körbelitzer Seniorenklubs trat auf, am Sonntagmorgen wurde Körbelitz mit „Kanonengebell“ geweckt.



Neuer Azubi in Möser

In der Möseraner Verwaltung unterschrieb kürzlich im Beisein von Bürgermeister Bernd Köppen Philip Kremer einen Ausbildungsvertrag. Der 18-Jährige aus Winter-

feld in der Altmark, zugleich ein begeisterter Reitsportler, beginnt am 1. August seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Schützenverein kürt seine Majestäten 2012

Der Möseraner Schützenverein feierte kürzlich sein 10. Schützenfest. Dies mit dem traditionellen Königsschießen und einem Festumzug durch die Ortschaft.

Am Abend des Schützenballs wurde das Geheimnis gelüftet, wer für ein Jahr die Last eines Schützenkönigs bzw. einer Schützenkönigin trägt. Nach dem Königsschießen stand fest, die Krone gebürt in diesem Jahr der Schützenkönigin Sigrig Rühlecke und die des Königs Hermann Rühlecke sen. Insider wissen sehr wohl, dass diese Ehrung für das schießende Duo nicht zum ersten Mal verliehen wurde.

Pistolen-König wurde in diesem Jahr bei den Möseranern Gerhard Brinck, mit der Ehrung als Jugendkönig wurde Tobias Gerdes bedacht.

Vor dem Schützenfest gab es ebenso traditionell beim Seniorenachmittag die Wettbewerbe um die Krone bei den Senioren. Beim Lasergewehrschießen behaupteten sich Wilma Fischer und Ernst Merres.

Heimatverein feiert am 25. August sein 10-jähriges Bestehen

Der Heimatverein der „Gartenstadt“ Möser e.V. hat sich am 9. April 2002 gegründet und feiert demzufolge in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dieses wollen wir am Samstag, dem 25. August 2012 mit geladenen Gästen und natürlich den Hauptpersonen – unseren Vereinsmitgliedern – würdig und mit einem bunten Programm im Bürgerzentrum Möser (Rudolf-Breitscheid-Straße) begehen.

Als gemeinnütziger Verein bemühen wir uns seit Vereinsgründung mit Projekten und Veranstaltungen, die Attraktivität Mösers weiter zu erhöhen, wir fördern Kunst und Kultur und widmen uns der Landschafts- und Heimatpflege, dem Naturschutz und ganz besonders auch der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Heimatverein hat derzeit 120 aktive Mitglieder und zählt damit zu den mitgliederstärksten Vereinen in der Ortschaft Möser. Darauf sind wir stolz und wissen, dass das auch eine Verpflichtung für Möser und seine Einwohner ist.

Als Heimatverein organisieren und richten wir regionale Feste für die Möseraner Bürger und Gäste unserer Gartenstadt, wie z.B. das jährliche Osterfeuer am Gründonnerstag, den „Bunten Markt“ zum 1. Mai und den Möseraner Weihnachtsmarkt am zweiten Adventssamstag aus und sind stolz, dass die Zahl der Interessierten und Engagierten weiter zunimmt. Auch das Rodeln am Berg und die Winterwanderung erfreuen sich jährlich zunehmender Beliebtheit, wenn das Wetter mitspielt. Unsere Fahrradtouren in die nähere Umgebung sowie die Busfahrten, die interessanten Besuche von Ausstellungen, Stadtführungen oder kulturellen Highlights beinhalten, sind fast immer ausgebucht. Inzwischen haben auch unsere jüngsten und jungen Möseraner bei uns ihren festen Platz gefunden. Gemeinsam mit der Grund- und Sekundarschule, dem Kindergarten (und Förderverein) sowie weiteren engagierten Helfern, gestalten wir unsere Möseraner Litfasssäule am Bahnhof, die wir seit 2010 in Pflege haben. 2011 lobten wir unseren Foto-

wettbewerb für Kinder- und Jugendliche aus und noch in diesem Jahr soll ein weiterer Wettbewerb für alle Möseraner folgen.

Zwischenzeitlich wurde auch das „world wide web“ in die Arbeit des Vereins eingebaut. Eine eigene Homepage, die Vernetzung über das Internet konnte verbessert werden. Unser Ziel ist es in der Zukunft, uns als Verein noch authentischer zu präsentieren und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen auszubauen.

Auf diese Veranstaltungen und Aktivitäten, so denke ich, können wir stolz sein. Aber dies nicht nur allein konnte durch die Arbeit einiger weniger organisiert und gestaltet werden. Unser Dank heute schon an die zahlreichen großen und kleinen HelferInnen und wir hoffen natürlich auf eine weitere tolle Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Wir haben schon viel geschafft und noch Ideen und Pläne, die für die nächsten 10 Jahre reichen. Zu unserem gemeinsamen Fest im August, zu welchem wir auch einen kleinen Rückblick und Ausblick unserer Vereinsarbeit geben werden, lädt der Vorstand noch gesondert ein.

Christiane Fuchs/Sabine Roszczka

Material zum Heimatverein wird gesucht

Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Heimatvereins, möchte der Vorstand gern eine kleine Broschüre als Rückblick auf die Arbeit des Heimatverein gestalten. Dazu benötigen wir noch dringend Zuarbeiten in Form von Fotos, kleinen Geschichten oder Anekdoten oder ähnlichem. Abgabetermin wäre dann der 10. Juli 2012. Also wer vielleicht noch etwas versteckt zu liegen hat, der meldet sich einfach bei Sabine Roszczka, Öffentlichkeitsarbeit oder Christina Krug im Minishop in der Thälmannstraße in Möser.

Feuerwehr-Dienste Möser im Juli

03.07., 19.00	Fahrzeugübergabe
10.07., 19.00	Gerätedienst
17.07., 19.00	Fahrzeugübergabe
19.07., 19.00	Leitungssitzung
24.07., 19.00	Gerätedienst
31.07., 19.00	Fahrzeugübergabe

Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Freitag um 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Dank Sekundarschule

Die Sekundarschule Möser möchten sich für die vielen freiwilligen Unterstützungen des letzten Schuljahres bei allen Schülern, Eltern, Einwohnern und Firmen bedanken. Mit ihrer Hilfe wurden das Ansehen der Schule und die Attraktivität des Schulstandortes erhöht.

Besonderen Dank sprechen wir den vielen Freiwilligen aus, die an einem Samstag an unserem „Schulputz“ tatkräftig teilgenommen, oder ihn mit großzügigen Spenden unterstützt haben. Der Abtransport des gesammelten Metallschrotts durch die Firma EB Elsner Bau aus Biederitz brachte 205 Euro in die Kasse des Schulfördervereins. Der Chef packte dabei persönlich mit an. Klasse!

Nach dem Grundsatz „Nehmen und Geben“ funktioniert ein Miteinander. So konnten sich Einwohner aller Gemeinden des Einzugsbereiches unserer Schule zu kostenlosen Computerkursen in unserem PC-Kabinett einfinden. Computersicherheit und Bildbearbeitung waren nur die ersten Themen des fortlaufenden Angebotes. Ab September werden neue interessante Kurse angeboten.

Dank auch all jenen, die die Schule mit Arbeitsgemeinschaften unterstützen.

Dank auch an den EDEKA-WEISS Marktes aus Biederitz, der die Schüler mit Vitaminen versorgt. Dank auch dem Getränkefachgroßhandel Zehle aus Gommern für die Unterstützung mit Trinkwasser.

Und natürlich sind sie alle zu unserem Schulfest am 19.07.12, ab 14.00 Uhr herzlich eingeladen.
Sekundarschule Möser

Dschungel-Party am 14. Juli in der Grundschule Möser

Mit einer Dschungel-Party feiert die Grundschule Möser ihr diesjähriges Sommerfest. Dazu wird am 14. Juli von 10 bis 13 Uhr auf dem Schulhof eingeladen. Die Party beginnt mit einer Show des Entertainers Andreas Trillhase. Danach gibt es im Dschungel viel zu erleben. Die Angebots-Palette reicht von der Fotosafari über Orangen- und Bananenzielwurf sowie Dschungel-Quiz bis zum Basteln von Dschungel-Masken und der Hindernisfahrt durch den Dschungel.

VOLKSSOLIDARITÄT MÖSER TERMINE JULI

Mittwochs, 10.00	Seniorentanzgruppe im Bürgerzentrum. Wer hat Lust zum Mittanzen?
Mittwochs, 19.30	Linedance-Gruppe im Bürgerzentrum
4./18. Juli, 15.00	Singegruppe im Bürgerzentrum und im Landhaus
18. Juli, 15.00	Kaffeenachmittag im Landhaus (mit Senioretheater aus Magdeburg)
12. Juli, 9.00	Fahrt ins Solebad Salzelmen (Treff am Landhaus und an der Schule; An- und Abmeldungen bitte unter Tel. 2353)
25. Juli, 15.00	Spielenachmittag im Bürgerzentrum

Wir starten unsere Radpartie, Treffpunkt am 25. Juli, 14 Uhr am Bahnhof. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Gemeinsam fahren wir am 11. Juli zum „Der Vetter aus Dingsda“ auf dem Bierer Berg.

Einwohnerversammlung in Schermen**Viele Fragen blieben unbeantwortet**

In der Ortschaft Schermen hatte Ortsbürgermeister Heinrich Bartels zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Auf der wurden zahlreiche Probleme diskutiert. Nachdem Ortsbürgermeister Heinrich Bartels mit der guten Nachricht, dass „zwei Störche das neue Nest bezogen haben“, den Abend eröffnete, kam schnell das erste Thema auf den Sitzungstisch: Der Ausbau des Fußweges entlang der Kita „MS Piratenclub“. Für fast alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger war unverständlich, dass – aus Sicherheitsaspekten - ein Weg für zigtausende Euro ausgebaut werden soll, obwohl die meisten Eltern ihre Kinder mit dem Auto oder dem Rad zur Kita bringen. Insbesondere Anlieger ärgerten sich über die hohen Beteiligungskosten. Der Plan der Einheitsgemeinde, die Körbelitzer Kita und den „MS Piratenclub“ in freie Trägerschaft zu überführen, sorgte an diesem Abend ebenso für reichlich Zündstoff.

Weitere Themen, die die Bürger interessieren,

waren: Nutzungsvereinbarungen für Gemeinderäumlichkeiten (Vereine und gemeinnützige Organisationen brauchen nichts zu bezahlen, z.B. ein Schachverein oder die Volkssolidarität), der schlechte Zustand der Grabstätte für die erschossenen Zwangsarbeiter auf dem Friedhof. Thematisiert wurde auch die neue Straßenbeleuchtung, da das Licht nach der Umstellung auf Sparbeleuchtung sehr viel schwächer geworden sei. Auch die Trauerhalle, die im nächsten Jahr 100 wird, wurde thematisiert. Diskutiert wurde auch über eine mögliche Absage des Maulbeerbaumfestes. Kontrovers wurde auch über den Raum diskutiert, der allein dem neuen Ortschronisten Dr. Reiner Ritter zur Verfügung stehen soll. Als Konsequenz soll der Bürgerverein den Raum verlassen. Die schriftliche Aufforderung des Ortsbürgermeisters zur Räumung stieß auf wenig Gegenliebe. Alles in allem viele Fragen und Probleme, über die in den kommenden Wochen noch viel gesprochen werden wird.

TERMINE SCHERMEN JULI

Jeden Montag ab 15 Uhr	Treffen der Schachfreunde
Jeden Dienstag ab 15 Uhr	Treffen der Rommeeffreunde
Mi 04./18. zw.9.30 -11.30 Uhr	Mütter-Baby-Treff, Frau G. Krüger Tel. 03921/98 83 83 od. 039222/908-12
Di 10., ab 15 Uhr	Bastelnachmittag „Sommerlaune bei Bibo“ Bücherei Schermen, Schulstr. 3
Do 05./19. ab 15 Uhr	Handarbeitsnachmittag im Gemeindezentrum, Volkssolidarität

Volkssolidarität SchermenLiebe Mitglieder,

wir starten in die zweite Jahreshälfte und freuen uns auf den Kaffeemittag in Detershagen. Am 27. Juli werden um 14.30 Uhr in Detershagen im Gemeindezentrum erwartet, wo wir dann auch einen Unkostenbeitrag von 8 Euro entrichten werden. Das „Wie“ in Sachen Hin- und Rückfahrt überlassen wir wie in den vergangenen Jahren jedem selbst, hoffen aber auf eine rege Beteiligung.

Am 10. Juli starten um 10 Uhr wieder die Radfahrer in der Breiten Straße.

Die Schachfreunde treffen sich jeden Montag und die Handarbeitsgruppe all 14 Tage donnerstags jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Am 9. Juli fahren die Badelustigen nach Salzelmen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle. Das Bad bleibt wegen Wartungsarbeiten einige Wochen geschlossen, so dass unsere nächste Fahrt erst wieder im August stattfindet.

Wir wünschen allen Interessengruppen ein gutes Gelingen und viel Freude und laden wie immer alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unsere Treffen ein. **Euer Vorstand**

Satzungen noch vorrätig

Die Broschüre mit aktuellen Satzungen der Gemeinde Möser sind bei den Ortsbürgermeistern oder in der Gemeindeverwaltung noch für jene erhältlich, die bei der Postwurfsendung keine Ausgabe erhalten haben.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei unserer Familie, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Dank auch dem Bürgermeister der VGm Möser Bernd Köppen, der Gemeinde Hohenwarthe, dem Ortsbürgermeister Peter Bergmann, den Kameraden und deren Frauen der FFW Hohenwarthe, dem Röntgenteam der Lungenklinik Lostau, dem Baubetriebshof Möser, dem Chor Viva la Musica, den Weinbergmusikanten Hohenwarthe, dem Blasorchester Angern und dem Blasorchester Schönebeck.

**Hi, ich bins der Bibo Bücherwurm aus Schermen****Sommer, Sonne, Ferien, Reisen ...**

... am Dienstag, dem 10. Juli treffen wir uns zum Basteln unter dem Thema „Sommerlaune bei Bibo“. In der Zeit zwischen 15 – 18 Uhr sind alle Bastelwilligen herzlich eingeladen. Also merkt Euch den Termin, nehmt Eure Freunde an die Hand und kommt mit guter Laune unbedingt vorbei. Bastelideen, Material und kleine Überraschungen liegen bereit.

... Zeit ein gutes Buch zu lesen. Holen Sie sich Ihre Sommerlektüre bei uns, denn weit über 9.000 Medien haben sich in den vergangenen 10 Jahren in der Gemeindebücherei angesammelt und stehen für Sie zur Ausleihe bereit. Es lohnt sich vorbei zu schauen ...!

Um interessant zu bleiben, benötigen wir Ihre Unterstützung und nehmen gern Ihre Anregungen entgegen.

Seien Sie herzlich Willkommen zu unseren Öffnungszeiten Di 14–18 Uhr und Mi 9–12 Uhr.

**Euer/Ihr Bibo Bücherwurm
und Frau Krüger**
(Tel. 03921/ 98 83 83)

PS.: Vielen Dank für die vielen lieben Glückwünsche, die Blumen und Mitbringsel zum 10-jährigen Bestehen der Bücherei. Es war ein gelungener Jahrestag und ich bedanke mich bei all meinen Lesern für das rege Interesse an den Büchern und für die Unterstützung beim Gelingen des Festes.

Ein herzliches Dankeschön auch den Inhabern des „Deutschen Hauses“ Hohenwarthe, Frau Kroczyński von der Blumenbinderei Harder, Kutsch- und Kremserfahrten Dieter Runte, Mike Wendenburg, Dirk und Jürgen, dem Team des Bürgerhauses Hohenwarthe, DJ Denny und allen fleißigen Helfern.



Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern, die uns diesen Tag unvergesslich werden ließen.

Silvia und Klaus-Dieter Lesiczok
Hohenwarthe, im April 2012

Herzschlagfinale gegen den Abstieg - Radballer bleiben zweitklassig

Das gab es noch nie in der 2. Bundesliga: der Abstieg wurde bei Punktgleichheit zwischen RC Lostau und GSV Baunatal I um ein Tor entschieden, und das nach 22 Spielen bzw. 308 Spielminuten.

Die Voraussetzungen für das Projekt „Klassenerhalt“ standen vor dem letzten Spieltag nicht gerade günstig für die Lostauer Radballer. Drei Punkte Rückstand, das schlechtere Torverhältnis, ein Spiel weniger auf dem Programm, alles deutete auf ein spannendes Finale hin. Mit Ersatzmann Denny Schwiesau trat Nicky Rogge die Reise zu den Hessen an. Im ersten Spiel gegen Baunatal II verschaffte sich Denny gleich den nötigen Respekt für das ganze Turnier. Ein von ihm scharf geschossener Eckball verfehlte das Vorderrad von Nicky und landete direkt beim Feldspieler von Baunatal im Gesicht. Dieser sackte zusammen und das Spiel musste für einen kurzen Moment unterbrochen werden.

Beide Mannschaften schenken sich danach wenig, ein offener Schlagabtausch entwickelte sich. Am Ende stand eine 2:4-Niederlage auf dem Papier. Ein Sieg wäre bei besserer Torausbeute und ohne den vielen unnötigen Fehlern während des Spiels auch möglich gewesen. Im zweiten Spiel gegen den spätern Staffelsieger Oberfeld gingen die Lostauer sogar in Führung, mussten sich jedoch am Ende mit 1:3 Toren geschlagen geben. Da auch Baunatal I die ersten beiden Spiele verloren hatte, war die Konstellation vor dem direkten Duell folgende: 3 Punkte Rückstand, und ein schlechteres Torverhältnis von 4 Toren bedeutete, dass ein Sieg mit mindestens 2 Toren Unterschied

her musste, um noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Man wäre punkt- und torgleich, und da Baunatal noch ein Spiel auf dem Programm hatte, wäre man bei einer Niederlage Baunatal gegen

Nord Berlin automatisch auf einen Platz oberhalb der Abstiegszone.

Im Spiel lief dann alles für das Lostauer Duo. Die Nerven von Baunatal flatterten. Zwei Minuten vor Spielende war es dann soweit. Denny erzielte das 4:2, das benötigte Resultat war erreicht. Baunatal versuchte zwar noch einmal alles, aber das Spiel gaben die Lostauer nicht mehr aus der Hand.

Der erste Schritt war getan, jetzt musste man auf die Schützenhilfe der „Hauptstädter“ warten. Am Ende gewannen die Berliner knapp mit 5:4. Die Freude bei den Spielern, den Trainern Torsten Meseberg und Detlef Gellert war riesig, war doch bei dem ein oder anderen Vereinsmitglied der Abstieg schon besiegelte Sache gewesen. Nun heißt es in der Sommerpause Kräfte zu sammeln, um dann im Herbst das Projekt 2. Bundesliga in der dritten Saison erfolgreich zu starten.

Der RC Lostau bedankt sich bei allen Fans und Sponsoren für die Unterstützung der abgelaufenen Saison. Saisonstart ist dann am 25./26. August beim 38. internationalen Turnier. Nähere Informationen dazu in der Augustausgabe.



Als Ersatzmann eine Bank: Denny Schwiesau

1. Juni 1977

1. Juni 2012

- 35 Jahre Meisterbetrieb -

Patrick Adam

Heizung – Lüftung – Sanitär

Tel. 03921 / 986225



Heizungswartung/Service, Heizungsneubau, Gerätetausch, Bäder, Solar, Wärmepumpen, Holzvergaser und vieles mehr

Ich danke allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche zu diesem Jubiläum.

Besonders danken wir der Wiedemann GmbH Burg und der Firma Vaillant für die angenehme und kulante Zusammenarbeit.

Danke allen Kunden, die uns in all den Jahren die Treue gehalten haben. Fachgerechte Qualität kann ich Ihnen auch in Zukunft zusichern.

allsafe Casa

DIE Eigenheimversicherung

& Ein Produkt der Konzept & Marketing Gruppe

Wohngebäude UND Hausrat mit nur EINER Versicherung abdecken!

Klare Vorteile:

- **EIN Produkt** für Hausrat- und Wohngebäudeversicherung
- Unschlagbares **Preis-Leistungsverhältnis**
- Entschädigungsleistung bis 1 Million Euro – **Wertermittlung entfällt!**
- **Allgefahrendeckung!** – Umfassender Schutz gegen Zerstörung, Beschädigung und Verlust
- **Grobe Fahrlässigkeit** und Blitzüberspannung **bis 100%** mitversichert
- **KEINE Ratenzahlungszuschläge!**

Interesse geweckt?
Liepert & Kollegen
Finanz- und Versicherungsmakler
 Andreas Liepert
 Maxim-Gorki-Str.24 · 39108 Magdeburg
 Tel. 0391/722 89 62 · Fax 0391/721 85 32
liepert@liepert-kollegen.de
www.liepert-kollegen.de